


Friedrich Wilhelm Mecklenburg-Schwerin, Herzog

**Von Gottes Gnaden/ Wir Friedrich Wilhelm/ Hertzog zu Mecklenburg ... Fügen  
hiemit männiglichen zu wissen: Demnach ... die gefährliche Seuche der  
Pestilentz leyder! nicht allein an einigen Orten in Groß-Pohlen grassiret/ sondern  
auch solche albereit die Stadt Dantzig ergriffen hat ... : So gegeben auff Unser  
Vestung Schwerin den 12. Augusti 1709.**

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1709?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn880703431>

**Abstract:** Verordnung gegen Ausbreitung der Pest

Druck Freier  Zugang





**Von UNSERS Gnaden /**  
**Wir Friedrich Wilhelm /**  
**Herkzog zu Mecklenburg / Fürst zu Renden /**  
**Schwerin und Rakeburg / auch Bräff zu Schwerin / der Lande**  
**Rostock und Stargard Herr.**

**S**ügen hiemit männiglich zu wissen: Demnach auß dem allgemeinen Gerüchte und andern zuverlässigen Nachrichten bekandt ist/ was massen die gefährliche Seuche der Pestilenz leyder! nicht allein an einigen Orten in Groß-Pohlen grassiret/ sondern auch solche albereit die Stadt Danzig ergriffen hat: Und dann diese schädliche Contagion durch die auff gedachte Stadt habende Schiffart so wol/ als Reisende zu Lande/ insonderheit durch die vordannnen Hauffen-weise sich retirirende Juden/ welche mit dergleichen Waaren/ worin solche Kranckheit sich gemeinlich setzet/ als alten Kleidern/ Rauch-und Pelzwerck/ zu handeln/ und auff dem Lande von einem Ort zum andern zu lauffen pflegen/ an diese benachbahrte Orte leichtlich gebracht und außgebreitet werden kan; Worwieder/ nebst fleißigem Gebete/ umb gnädige Abwendung solcher Plage/ alle mögliche præcaution billig zugebrauchen/ und dienliche Befügung zuthun/ Uns aus Landes-Fürstl. Vorsorge obliegen wil. Als befehlen Wir hiemit und in Krafft dieses/ allen und jeden Unsern Beampten/ denen von der Ritterschafft/ Burgermeistern/ Stadt-Boigten und Rätthen in denen Städten/ in specie Unsern zu Bewahrung der avertües und Pässe/ an die Grenzen gelegten Officirern und Gemeinen/ wie auch denen Postmeistern/ Zöllnern/ Geleits-Leuten und übrigen Befehlhabern jedes Ortes/ insonderheit aber denen an der Ost-See und denen Grenzen gelegenen/ gnädigst/ und bey exemplarischer Straffe/ und respective Entsetzung ihrer Dienste/ auch/ nach befinden/ Leib und Lebens-Straffe/ ernstlich/ daß sie auff alle und jede zu Wasser und Lande/ auch auff denen Vorkommet/ oder die Waaren gebracht werden/ sich mit fleiß erkundigen/ niemand ohne gehörige examination und Vorzeigung richtiger Pässe/ daß die Derter/ von wannen sie kommen/ oder durchgereset/ nicht inficiret/ annehmen/ noch auff denen Posten passiren lassen/ keinem/ insonderheit in denen an der See belegenen Orten/ ohne auffrichtige Gesundheits-Pässe und Brieffe/ auß dem Schiffe zu treten/ noch abzuholen (massen dieses bedenes von Ihnen nicht heimlich geschehe/ Unserer zu dem ende verlegten Milice, darauff fleißige acht zu haben/ nachdrücklich injungiret wird) weniger verdächtige Waaren/ einzubringen verstaten/ vor allen Dingen aber vnder gleichen verdächtigen Versohnen/ insonderheit dem auß Pohlen kommenden Juden-Gesinde/ Betlern und Zigeunern/ Sie haben Pässe oder nicht/ keinen ein- noch durch lassen/ weniger solche haufen und herbergen/ sondern selbe schlechter dings ab- und zurück weisen sollen. Wie Wir dann auch Unsere Landes-Einwohner und Unterthanen/ sonderlich die Kauff- und Fuhrleute/ Schiffer/ Pferde-Händler und andere negotiirende/ bey willkührlicher/ auch nach befinden Leib und Lebens-Straffe/ ernstlich verwar- net haben wollen/ aller und jeder Orten/ wo die infection ist/ als auch welche diesen nahe gelegen/ sich zu enthalten/ keine Güter und Waaren in Groß oder Klein von dannen zu holen/ noch die gebrachte anzunehmen/ und ins Land heimlich oder öffentlich zubringen.

Damit nun diese Unsere Verordnung zu männigliches notig gelangen/ und keiner sich mit der Unwissenheit entschuldigen könne/ sol dieselbe öffent- lich von denen Cangeln publiciret und gehöriger Orten affigiret werden. Wornach ein jeder sich gehorsamst zu achten hat/ so lieb ihm ist/ obindigitirte Straffe zu vermeiden. Urkundlich unter Unserm Fürstl. Hand- Zeichen und aufgedruckten Inseigel. So gegeben auff Unser Bestung Schwerin den 12. Augusti 1709.

**Friedrich Wilhelm.**





1709. 12 August



Mk-4060. (23.)<sup>25-9</sup>

